

Brücken bauen

Autor(en): Redaktion
Quelle: Basler Stadtbuch
Jahr: 1999

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/b82e2c0e-618b-4954-a932-8839c06437f6>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Brücken bauen

Die ausländische Wohnbevölkerung und im besonderen Asylsuchende werden in der politischen Diskussion immer wieder zur Zielscheibe fremdenfeindlicher Angriffe. Tatsache ist aber, dass Ausländerinnen und Ausländer nicht unwesentlich zum Wohlstand der Schweizer beitragen und dass der Arbeitsmarkt ohne sie gar nicht mehr funktionieren könnte. Doch ist in einzelnen Quartieren die Konzentration der ausländischen Wohnbevölkerung so angestiegen, dass dies zu Problemen im Zusammenleben mit den Einheimischen führt.

Dringlicher denn je stellt sich die Frage nach einer allseits geglückten Integration. Basel sucht nach Lösungen und geht neue Wege, wie der Beitrag des Migrationsbeauftragten zeigt. Doch auch private Organisationen und Einzelne, Ausländer wie Schweizer, nehmen sich der Probleme von Immigranten und Asylsuchenden an und machen sich um die Integration verdient. Um ihren Einsatz zu honorieren, wurde der Basler Integrationspreis geschaffen, über den ein weiterer Beitrag berichtet. Ein Artikel zur Mehrsprachigkeit in Basel soll das Thema abrunden.

Red.